



Es war einmal der Donnerstag vor Pfingsten, die Sonne senkt sich über die weiten Felder von Christelried, als sich die ersten Pfadfinder auf machen zum Pfingstlager der Region Mitte. Kaum einen Tag später zogen die Sippen und Meuten der Region durch die Wälder und Wiesen um Christelried auf ihren Hajks dem Pfingstlager zu. Am frühen Samstagnachmittag, erreichten die 13 Sippen nacheinander das Märchenland

„Mittendrin“ um dort ihre Zelte aufzuschlagen und einige Märchenbauten wie zum Beispiel den Turm von Rapunzel nachzubauen.

Am Abend, als das Märchenland in sanftes Abendrot getaucht war, tauchte schließlich ein alter Mann auf – der Märchenerzähler! Er war vom gestiefelten Kater



engagiert worden den Streit zwischen Frau Holle, Rapunzel und dem Froschkönig zu schlichten. Leider gelang ihm das in mehreren Wettbewerben nur mäßig und so musste der Gestiefelte Kater eingreifen und verkündete das die Gäste des Märchenlandes am nächsten Tag zuerst dafür sorgen sollten, dass das Chaos in Mittendrin beseitigt und damit die Märchen wieder in Ordnung gebracht werden sollten – bevor dann schließlich ein weiterer, fairer Wettstreit ausgetragen werden sollte!

Der Sonntag begann mit unserem – dieses Mal besonderen – Lagergottesdienst.

Das Highlight: Die Weihe der Regionsfahne!



Meli hatte in Absprache mit Tom dem langjährigen Pfarrer aus Röthenbach, nicht nur einen super abwechslungsreichen Lagergottesdienst vorbereitet, sondern auch eine Fahnenweihe, die bewegender nicht sein konnte. Mit einem Festakt nahmen wir unsere Fahne in unsere Mitte auf.

Nach einem stärkenden Mittagessen machten sich die konkurrierenden Gruppen im Geländespiel jeweils für ihr Märchen auf um die Märchen von Frau Holle, Rapunzel und dem Froschkönig zu reparieren. Dabei begegneten sie vielen weiteren Figuren, unter anderem Schneewittchen und dem bösen Wolf. Leider trafen sie auch auf die 7 Zwerge, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, im Märchenland Verwirrung und Chaos zu stiften.

Es folgte schließlich der Montag und alle Gruppen schafften es ihr Märchen zu reparieren. Der Froschkönig hatte seine Kugel

und seinen Brunnen wieder. Außerdem einen Märchenhaften Brief für seine Prinzessin. Frau Holles Kissen und Decke waren wieder gut gefüllt mit Daunen und auch ihr Vorrat an Pech und Gold war erneuert. Unsere etwas kurzhaarige Rapunzel hatte eine neue Frisur, ihr Prinz eine Karte zu ihrem Turm und nach einem aufgeführten Sonnentanz, konnte er diesen auch erreichen.



Am Nachmittag fand dann der Wettstreit der Märchen statt, für den sich der gestiefelte Kater dieses mal zwei reizende Assistentinnen gesucht hatte. Es wurde mit der Lanze in Ringe gestochen, nach Fehlern in Märchen gesucht, geworfen, gegessen bis zum Platzen und vieles mehr.

Abends hatte unsere Küche zum Abschluss das wohl reichhaltigste Märchenbuffet gezaubert, das nicht nur Mittendrin, sondern auch die ganze Region wohl je gesehen hatte.

Und wenn sie nicht gestorben sind... dann leben sie noch heute!

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank, an alle die Tatkräftig mit angepackt haben und dieses Pfingstlager zu so einem gelungenen Lager werden haben lassen.

Für die Region

Jakob Hahn

